

# „Das ist richtig, richtig gut geworden“

Begegnungsstätte in Adelheidsdorf ist fertig / Heute Abend offizielle Einweihung

VON SIMON ZIEGLER

**ADELHEIDSDORF.** Den beiden Vereinsvorsitzenden merkt man ihre Zufriedenheit an. „Das ist richtig, richtig gut geworden“, sagt Timo Weißenstein über die neue Begegnungsstätte. Sein Co-Vorsitzender Alexander Range blickt auf die Mitgliederzahlen: „Die Leute haben gesehen, hier passiert was.“ Während vielen Vereinen während der Pandemie die Leute davongelaufen sind, scheint beim ASV Adelheidsdorf das Gegenteil der Fall zu sein. 2019 hatte der Verein 532 Mitglieder, jetzt sind 621. Die meisten Zuwächse gibt es in der Tennissparte.

Heute Abend wird nun die neue Begegnungsstätte offiziell eingeweiht. Es hat etwa ein Jahr länger gedauert und es ist teurer geworden als geplant. „Wir haben vor vielen Jahren mal mit einer halben Million Euro angefangen“, sagt Alexander Range. Als die Planung konkret wurde, war man bei rund 800.000 Euro. Jetzt sind es 1,15 Millionen Euro geworden. Bürgermeisterin Heike Behrens ergänzt, dass knapp 500.000 Euro an Fördermitteln geflossen sind. Die Vereinsmitglieder hätten vieles in Eigenleistung eingebracht. „Die Preissteigerungen im Bau und die Umgestaltung des Parkplatzes haben zu den höheren Kosten geführt“, sagt Behrens.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Etwa 260 Quadratmeter Nutzfläche umfasst das helle Gebäude. Herzstück ist ein großer Begegnungsraum mit Tresen und Teeküche sowie der daran angrenzende Multifunktionsraum. Die beiden Räume sind durch eine mobile Wand getrennt. Bei Bedarf kann sie innerhalb weniger



Minuten entfernt werden. Im Multifunktionsraum sollen Yoga- und Gymnastikgruppen, Tischtennispieler oder die neue Dartsparte ihrem Sport nachgehen. Es geht aber um viel mehr als Sport: Hier sollen künftig auch politische Sitzungen des Gemeinderates stattfinden. Im hinteren Teil des Gebäudes befinden sich Umkleiden, Duschen und WCs – natürlich alles behinderten-

gerecht nutzbar.

Rückblick: Als die benachbarte Grundschule vor gut zehn Jahren zum Ganztagshaus wurde, brauchte sie eine Mensa. Also wurde das damalige Vereinsheim des ASV umgebaut. Mittags aßen in dem Raum die Kinder, abends trafen sich die Sportler auf ein Getränk. Doch auf Dauer war das keine Lösung, der ASV brauchte ein neues Zu-

haus. Im Rahmen der Dorferneuerung wurde schließlich das Konzept entwickelt, direkt neben der Sporthalle und der Mensa eine neue Begegnungsstätte zu schaffen. Baubeginn war 2020, wenige Wochen vor dem ersten Lockdown. „Die ganze Corona-Zeit wurde durchgebaut. Unter Auflagen und vielen Einschränkungen ist das Gebäude errichtet worden – eine tolle Leistung von

allen“, betonen Weißenstein und Range, die beiden Vorsitzenden.

Bürgermeisterin Behrens freut sich, dass im Ortsteil Adelheidsdorf vieles in Bewegung gekommen ist. In den vergangenen Jahren stand bei der Ortsentwicklung eher Großmoor im Fokus, Stichwort Dorfläden. Mit der neuen Kindertagesstätte an der alten B3 und nun der Begegnungs-

stätte an der Schulstraße wurden Projekte entwickelt, von denen der ganze Ortsteil profitieren soll. Die Verantwortlichen wollen sich demnächst eine Nutzungsordnung überlegen, damit auch andere Vereine die Räume nutzen können. „Vorstandssitzungen und Feiern sind denkbar“, sagt Behrens. Klar ist: „Das Gebäude soll der Allgemeinheit zur Verfügung stehen.“



Viel mehr als ein Vereinsheim: Die neue Begegnungsstätte neben der Grundschule wird heute Abend eingeweiht. Bürgermeisterin Heike Behrens und die beiden Vorsitzenden Timo Weißenstein und Alexander Range (großes Bild, von rechts) freuen sich über die Fertigstellung des Millionen-Projektes.

René Stang (3)